

Protokoll der Sitzung des Ulmer Frauenforums am 22.11. 2018 um 18:00 Uhr im Museum Ulm

Anwesend: 26 Frauen
Entschuldigt: 11 Frauen
Moderation: Samira Nakhaeizadeh
Protokoll: Nina Leinmüller

Vor der eigentlichen Sitzung bekommen die Mitglieder des Frauenforums eine Kurzführung durch die aktuelle Ausstellung "Obumbro" durch die Leiterin des Museums Ulm, Frau Stefanie Dathe.

Anschließend hält Frau Dathe einen kurzen Vortrag. Ihre letzte berufliche Station vor dem Museum Ulm war die Villa Rot in Burgrieden, seit zwei Jahren ist sie mittlerweile Leiterin der Museums Ulm. Eine große Herausforderung hier stellt die Gebäudevielfalt des Museums dar, die verschiedenen Teile werden kaum als "ein" Museum wahrgenommen. Außerdem gab es zu Beginn keine Corporate Identity, diese wurde aber nun entwickelt und ist unter anderem in den Programmen und Plakaten sichtbar. Es wurden verschiedene Formate entwickelt, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und ins Museum zu locken. Ziel sei ein kostenloser Eintritt ins Museum, wie in die Bibliothek.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

wird so genehmigt

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

keine Einwände

TOP 3: Vorstellung des Projekts Young Caritas durch Rike Träger

Young Caritas wurde entwickelt, um junge Leute für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen und dabei das veränderte Beteiligungsverhalten heutiger Jugendlicher aufzugreifen. Diese wollen sich nicht mehr, wie im klassischen Ehrenamt, längerfristig an eine Tätigkeit binden, sondern eher kurzfristig und einmalig an Aktionen teilnehmen. Die jungen Leute im Alter von ca. 13-27 Jahren wurden teilweise durch Workshops an Schulen gewonnen, mittlerweile melden sie sich auch von sich aus. Derzeit gehören zum sogenannten "Action Pool" ca. 80 Leute unterschiedlichster Herkunft. Es gibt keine Räume für die Gruppe, sondern man trifft sich für eine Aktion direkt vor Ort, beispielsweise zum Gartenstühle streichen im Altersheim. Wenn jemand eine soziale Aktion plant und die Hilfe von Young Caritas in Anspruch nehmen möchte, kann er sich gerne an Frau Träger wenden. Es ist dabei allerdings immer offen, wie viele Helferinnen und Helfer kommen werden.

Young Caritas gibt es mittlerweile an 70 Orten in Deutschland, so dass beispielweise Jugendliche, die sich in Ulm engagiert haben und zum Studium in eine andere Stadt gehen, dort weitermachen können.

TOP 4: kurze Vorstellung des Projekts Takaa Niroo (bedeutet: Kraft im Sinne einer positiven Energie) durch Sophia Marsy von der Schwangerschaftsberatungsstelle

Takaa Niroo ist ein von der Werkstatt Parität entwickeltes Programm zur Stärkung geflüchteter Mädchen und Frauen. In 8 Sitzungen sollen die Mädchen und Frauen in ihrer psychischen Gesundheit gestärkt, bei der Integration begleitet und über ihre Rechte informiert werden. Parallel dazu finden auch Sitzungen mit den männlichen Angehörigen und Mitbewohnern statt, in denen es um Geschlechterrollen, Normen und Rechte in Deutschland geht. Außerdem gibt es eine Infoveranstaltung für in der Flüchtlingsarbeit Tätige.

Derzeit ist Frau Marsy damit beschäftigt, Mädchen und Frauen für das Programm zu finden, wobei besonders Letztere schwer zu erreichen sind. Diana Bayer rät, das Angebot nochmals auf dem Treffen des AK Mädchen vorzustellen.

TOP 5: Kurze Information zur Absage der Klausur

Die Klausur wurde wegen zu geringer Anmeldezahl abgesagt und auf das neue Jahr verlegt. Eventuell wird sie auch in einem anderen Format stattfinden, beispielweise als ausgedehnte Forumssitzung. Die Form soll Thema im nächsten Frauenforum sein.

TOP 6: Verschiedenes

Aus dem Forum kommt der Wunsch, dass sich das Frauenforum zum Abriss und Neubau der "Drachenburg" äußern solle. Die "Drachenburg" war eine große Leistung der damals dafür kämpfenden Frauen und eine riesige Erleichterung für allein lebende Frauen auf Wohnungssuche. Es steht die Befürchtung im Raum, dass ein Neubau die günstigen, kleinen Wohnungen nicht ersetzt und der ursprüngliche Zweck der "Drachenburg" verloren geht. Aus dem Forum kommt der Einwand, dass das Frauenforum, um sich aktiv einzumischen, einen Auftrag der derzeitigen Bewohnerinnen haben sollte.

Ein Neubau muss auch zur heutigen Zeit passen.

Es kommt der Vorschlag, dass sich der AK Altersarmut, der derzeit auf Eis liegt, des Themas annehmen könnte.

Vom Gemeinderat engagiert sich Dr. Karin Graf in dieser Sache.

Das Frauenforum könnte den Abriss der "Drachenburg" zum Anlass nehmen, eine Stellungnahme an den Gemeinderat und die UWS zu formulieren, in der der Bedarf an kleinen, günstigen Wohnungen beispielweise für ältere allein lebende Frauen oder alleinerziehende Mütter hervorgehoben wird.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Ulm, 14.12.2018

Nina Leinmüller